

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die Erd- und Maurerarbeiten zu einem Zeigerwehr und zu Jauchekästen bei den Oekonomiegebäuden auf dem Breitfeld bei Winkeln werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind bei Herrn Liegenschaftsverwalter Schmid in Herisau zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmeforderungen sind bis und mit dem **22. April nächsthin** unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Winkeln“ der unterzeichneten Stelle franko einzureichen.

Bern, den 12. April 1888.

**Eidg. Oberbauinspektorat.**

---

### Ausschreibung.

---

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1888 auf dem Waffenplatz Winterthur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **14. April nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Zürich und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 27. März 1888.

**Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Revisoren**, sowie diejenige eines **Revisionsgehülfen** auf dem eidg. Oberkriegskommissariat, erstere mit einer Jahresbesoldung von Fr. 3000 bis Fr. 3500, letztere mit einer solchen bis auf Fr. 2600, werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber, welche im Militärverwaltungswesen Erfahrung besitzen, erhalten den Vorzug. Gründliche Kenntniß der französischen Sprache in Wort und Schrift ist unerlässlich.

Anmeldungen sind bis und mit dem **18. April nächsthin** dem schweiz. Militärdepartement einzureichen.

Bern, den 5. April 1888.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

---

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Briefträger in Hermance (Genf).                                       | } | Anmeldung bis zum 27. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 2) Büreaudienner beim Hauptpostbureau Genf.                              |   |  |
| 3) Posthalter in Utzenstorf (Bern).                                      |   | Anmeldung bis zum 27. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 4) Telegraphist in Utzenstorf. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. |   | Anmeldung bis zum 2. Mai 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern. |

- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1) Postablagehalter und Briefträger in Alterswyl (Freiburg). | } | Anmeldung bis zum 20. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 2) Briefträger in Bussigny (Waadt).                          |   |   |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Fuet (Bern).          |   | Anmeldung bis zum 20. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 4) Briefkastenleerer in Basel.                               | } | Anmeldung bis zum 20. April 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.     |
| 5) Postpacker in Basel.                                      |   |   |

- 6) Telegraphist in Valangin. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 7) Telegraphist in Cressier (Neuenburg). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Stansstad. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 9) Telegraphist in Weißlingen (Zürich). Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- 10) Telegraphist in Luzern. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
- 11) Telegraphist in Lausanne. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 12) Telegraphist in Bleienbach (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 13) Telegraphist in Scans (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1888 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

## Bekanntmachung.

Die **Karte der schweizerischen Zollstätten** ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Dieselbe ist durch Einzeichnung des Terrains (mit Benutzung der offiziellen Eisenbahnkarte des schweizer. Post- und Eisenbahndepartements), sowie der Grenzpässe vervollständigt worden. Bestellungen auf diese Karten nimmt entgegen:

### das Bureau für Handelsstatistik, alter Inselspital in Bern.

Diese im Maßstabe von  $\frac{1}{500000}$  erstellten, mit Spezialkärtchen von Baselstadt, Genf und dem Tessin (in  $\frac{1}{250000}$ ) versehenen Zollkarten enthalten die Namen sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Niederlagshäuser und Zollbezugsposten im Farbedruck. Der Preis ist wie folgt festgestellt:

- a. Karte der schweizerischen Zollstätten, in vier Farben, ohne Terrain und Grenzpässe (so lange Vorrath) **Fr. 0,40 per Stück.**
- b. Die gleiche Karte in fünf Farben, mit eingezeichnetem Terrain (brauner Ton) und Grenzpasssen, **Fr. 0,80 per Stück.**

Bern, den 24. März 1888.

**Eidg. Oberzolldirektion.**

## Einladung zur Subskription.

Im Laufe dieses Monats wird die Presse verlassen die amtliche Publikation

**„die privaten Versicherungsgesellschaften in der Schweiz  
im Jahre 1886“, circa 180 eng gedruckte Seiten in 4<sup>o</sup>.**

Diese Schrift wird enthalten:

Eine kritische und statistische Darstellung des Standes der vom Bundesrathe konzessionirten privaten Versicherungsgesellschaften auf Ende des Jahres 1886.

Ferner im Anhang:

Die kantonalen Rechtsdomizile sämmtlicher vom Bundesrathe konzessionirten Gesellschaften im März 1888;

Die gegenwärtigen Kriegsversicherungsbedingungen der vom Bundesrathe konzessionirten Lebensversicherungsgesellschaften;

Die Bundesgesetze und Vorschriften betreffend die Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens.

Behörden und Private, welche die Publikationen des Bundes nicht von Amtswegen erhalten, können die obgenannte Schrift zum Preise von **3 Franken** mit Postnachnahme zugesandt erhalten, wenn sie vor Ende dieses Monats dieselbe per Postkarte beim Eidgenössischen Versicherungsamt bestellen. Nachher ist die Schrift nur noch im Buchhandel zum Buchhändlerpreis erhältlich.

Bern, den 5. April 1888.

**Eidg. Versicherungsamt.**

## Notiz.

Das jüngst erschienene, 290 Folienseiten mit zahlreichen beigelegten Tabellen umfassende

### Mémoire

**du Département fédéral suisse des chemins de fer sur la  
construction du chemin de fer du St-Gothard**

kann von der **Kanzlei des schweiz. Eisenbahndepartements in Bern** zu folgenden Preisen bezogen werden:

I. Lieferung allein, broschirt . . . . .	Fr. 2
II. . . . .	8
I. und II. Lieferung zusammen, broschirt . . . . .	" 10

Buchhandlungen und Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

## Litterarische Anzeige.

---

Verlag von Schmid, Francke & Cie. in Bern, vormals J. Dalp'sche Buchhandlung.

• Amtliche Publikation des Eidg. Handels- und Landwirtschaftsdepartements:

### Das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken.

Kommentirt durch seine Ausführung in den ersten 10 Jahren seines Bestehens 1877—1887.

Mit einem Anhang Eidg. Haftpflichtgesetzgebung. 2. unveränderte Auflage.

Preis brochirt Fr. 1. 50, gebunden Fr. 2. 25.

Bei Abnahme von 6 Exemplaren wird das siebente gratis abgegeben.

In allen Buchhandlungen zu diesen Bedingungen zu finden. (B. 1589.)

---

## Litterarische Anzeige.

---

Beim Verfasser und in Buchhandlungen ist zu beziehen:

### Verzeichniß

der

ganz oder theilweise in **Kraft stehenden**, in die eidgen. amtlichen Sammlungen aufgenommenen **Bundesgesetze und Verordnungen der schweizerischen Eidgenossenschaft**,

fortgeführt bis 1. Februar 1885. Von **O. Hotz**, Advokat in Oberrieden am Zürichsee. Geheftet, 8°, 356 Seiten. Preis Fr. 2. 50.

Dasselbe bezieht sich auf sämmtliche eidg. Gesetzsammlungen, auf die älteste (1820 erschienene) sowohl als auf die seitherigen, und zerfällt in drei Theile: einen chronologischen Theil, ein Materienregister und einen alphabetischen Theil. Die gänzlich außer Kraft getretenen Erlasse sind nicht aufgenommen; bezüglich der nur theilweise in Kraft stehenden ist im chronologischen Theile angegeben, inwieweit sie nach der Ansicht des Verfassers noch gültig sind. Ein gleiches Verzeichniß ist erschienen mit Bezug auf die französische Ausgabe der eidg. Gesetzsammlungen und am gleichen Orte und zu gleichem Preise zu haben.

---

# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweizerischen Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

---

N<sup>o</sup> 15.

Bern, den 14. April 1888.

#### IV. Güterverkehr.

##### A. Schweizerischer Verkehr.

127. (<sup>15</sup>/ss) *Gütertarif N O B — V S B, vom 1. April 1884.  
Verlängerung der Gültigkeit des alten Tarifes.*

Unter Bezugnahme auf die im Publikationsorgan Nr. 51/87, Ziffer 661 erfolgte Kündigung des gegenwärtigen Gütertarifs Nordostbahn — Vereinigte Schweizerbahnen auf 1. Mai 1888 bringen wir zur Kenntniß, daß dieser Tarif noch bis 1. August 1888 in Kraft verbleibt.

Das Erscheinen des bezüglichen neuen Tarifs wird seiner Zeit besonders publizirt werden.

Zürich, den 11. April 1888.

TV. — IV. 1. B. a. 1.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

128. (<sup>15</sup>/ss) *Gütertarife Basel badischer Bahnhof-loco und transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1886. Nachtrag II.*

*Ausnahmetarife für diverse Güter Basel badischer Bahnhof-loco und transit — S C B, A S B, J B L, J N, E B, vom 1. März 1886. Aufhebung.*

*Ausnahmetarife für Zucker Basel badischer Bahnhof-loco und transit — S O S, vom 1. Oktober 1886. Aufhebung.*

Zu den Gütertarifen für den Verkehr zwischen Basel badischer

Bahnhof-loco und transit mit der Central- und Westschweiz, vom 1. Oktober 1886, tritt am 1. Mai 1888 je ein Nachtrag II in Kraft.

Dieselben enthalten die Bestimmungen über Anwendung verschiedener schweizerischer Ausnahmetarife im Verkehr mit Basel badischer Bahnhof, ferner Taxänderungen im Verkehr mit Station Aefligen und sodann auch Bestimmungen über Normalgewichtssätze und Probewägungen.

Durch diese Nachträge werden aufgehoben und ersetzt:

a. Die Sammlung der Ausnahmetarife für diverse Waaren, sowie für Thiertransporte im Verkehr zwischen Basel badischer Bahnhof-loco und transit und den Stationen der Centralbahn, aargauischen Südbahn, Jura-Bern-Luzern-Bahn, Bodelibahn, Neuenburger Jurabahn und Emmenthalbahn, vom 1. März 1886, nebst Nachträgen I vom 1. September 1887.

b. Der Ausnahmetarif für Zucker raffinirt oder krystallisirt ab Basel badischer Bahnhof-loco und transit nach einigen Stationen der Westschweizer- und Simplonbahn d. d. 1. Oktober 1886.

Basel, den 11. April 1888.

TV. — IV. 1. B. a. 34.      **Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**  
IV. 1. C. b. 11.  
IV. 2. A. e—3. 2.  
IV. 2. A. k. 3.  
IV. 2. B. d—2. 5.  
IV. 2. B. i. 3.

129. (<sup>15</sup>/88) *Ausnahmetarif für Steine etc. für den internen Verkehr der V S B, T T B und den direkten Verkehr der V S B, T T B, N O B und R H, vom 15. Januar 1885. Neuausgabe.*

Mit 1. Mai 1888 tritt ein neuer Ausnahmetarif für den Transport von Steinen, Gyps, Kies, Sand u. dgl. im internen Verkehr der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Linien Wald-Rüti und Rapperswyl-Pfäffikon) und der Tößthalbahn, sowie im direkten Verkehr dieser Bahnen unter sich und mit der Nordostbahn (einschließlich der Bötzbirgbahn) und der Rorschach-Heiden-Bahn, in Kraft, wodurch der Ausnahmetarif für Steine etc., vom 15. Januar 1885, aufgehoben und ersetzt wird.

Soweit für die im neuen Ausnahmetarif nicht mehr aufgeführten Artikel Taxerhöhungen eintreten, bleiben die Taxen des bisherigen Ausnahmetarifs für Steine etc., vom 15. Januar 1885, noch bis 1. August 1888 in Kraft.

St. Gallen, den 11. April 1888.

TV. → IV. 2. A. h. 1.      **Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

130. (<sup>15</sup>/88) *Ausnahmetarif für Steine etc. für den internen Verkehr der G B und den direkten Verkehr G B — N O B, B B, V S B, T T B, vom 15. April 1885. Nachtrag II.*

Mit dem 1. Mai 1888 tritt zum Ausnahmetarif für die Beförderung von

Steinen etc. im internen Verkehr der Gotthardbahn, sowie im direkten Verkehr zwischen der Gotthardbahn und der Nordostbahn, den Vereinigten Schweizerbahnen und der Tößthalbahn vom 15. April 1885 ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält ein neues Verzeichniß der Güter, welche auf Grund des erwähnten Ausnahmetarifses befördert werden.

Exemplare können von den Stationen oder von unserem kommerziellen Bureau gratis bezogen werden.

Luzern, den 12. April 1888.

TV. — IV. 2. A. h. 2.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

**131.** (<sup>16/88</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 21 für Steine etc. im internen Verkehr der E B, vom 1. Februar 1884. Neuausgabe.*

Der bisherige Ausnahmetarif Nr. 21 für den Transport von Steinen, Kies, Sand, Mergel und Lehm im internen Verkehr der Emmenthalbahn, vom 1. Februar 1884, wird auf den 1. Mai 1888 aufgehoben und durch eine neue Ausgabe mit verändertem Artikelverzeichniß ersetzt.

Für die im bisherigen Tarif enthaltenen, in der Neuausgabe aber nicht mehr aufgeführten Artikel bleiben die bisherigen Taxen noch bis 31. Juli 1888 in Kraft.

Burgdorf, den 3. April 1888.

TV. — IV. 2. A. h. 3<sup>a</sup>.

**Direktion der Emmenthalbahn.**

---

**132.** (<sup>15/88</sup>) *Ausnahmetarif für Steine etc. S C B, E B — N O B, V S B, T T B, vom 1. April 1886. Nachtrag I. Ausnahmetarif für Steine etc. A S B — N O B, V S B, vom 1. Januar 1886. Nachtrag I.*

Am 1. Mai 1888 treten folgende Nachträge zu den nachverzeichneten Ausnahmetarifsen für Steine, Kies, Sand etc. in Kraft:

a. Nachtrag I zum Tarif für den Verkehr der aargauischen Südbahn und Bremgarten mit N O B und V S B vom 1. Januar 1886, enthaltend Aenderungen des Titels des Haupttarifs, neues Artikelverzeichniß, Taxen für den Verkehr mit der Tößthalbahn, sowie Taxberichtigungen zum Haupttarif.

b. Nachtrag I zum Tarif für den Verkehr der schweizerischen Centralbahn, sowie der Emmenthalbahn mit N O B, V S B und T T B, vom 1. April 1886, enthaltend Aenderung des Titels des Haupttarifs und neues Artikelverzeichniß.

Basel, den 12. April 1888.

TV. — IV. 2. A. h. 6 & 7.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**133.** (15/88) *Ausnahmetarif für Steine G B — S C B, A S B, E B, J B L, vom 1. Januar 1886. Neuauflage.*

Für den Transport von Steinen, Kies, Sand, Mergel und Lehm, im direkten Verkehr der central- und westschweizerischen Eisenbahnverwaltungen mit der Gotthardbahn, tritt am 1. Mai 1888 ein neuer Ausnahmetarif in Kraft, unter Aufhebung des bezüglichen bisherigen Tarifes vom 1. Januar 1886.

Basel, den 12. April 1888.

TV. — IV. 2. A. h. 8. **Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**134.** (15/88) *Camionnagetarif für Bulle, vom 1. Januar 1874. Neuauflage.*

Mit 1. Mai 1888 wird ein neuer Camionnagetarif für die Station Bulle in Kraft treten, wodurch derjenige vom 1. Januar 1874 aufgehoben und ersetzt wird.

Lausanne, den 5. April 1888.

TV. — IV. 3. A. 10. **Direktion der Westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn.**

Rückvergütungen.

**135.** (15/88) *Transporte von tannenen Dielen Thun und Bulle — Safenwyl.*

Für den Transport von tannenen Dielen ab Thun nach Safenwyl und ab Bulle nach Safenwyl, in Ladungen von 10 000 Kilogramm pro verwendeten zweiachsigen Wagen, gewähren wir auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe eine Taxermäßigung von 10 Cts. per 100 Kilogramm auf den tarifgemäßen Taxen des Spezialtarifs III<sup>b</sup>.

Basel, den 12. April 1888.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**136.** (15/88) *Ausnahmetarif Nr. IV für Getreide etc. Donau-Stationen — Schweiz, vom 17. Mai 1885. Zuschlagtaxen.*

Ein von der I. k. k. priv. Donaudampfschiffahrtsgesellschaft in Wien mit Gültigkeit vom 1. April 1888 ausgegebenes neues Verzeichniß der Zuschlagtaxen (Wasserfrachten) zu den direkten Frachtsätzen für Mohács im Ausnahmetarif Nr. IV für Getreide etc. von Donaustationen nach der Schweiz,

vom 17. Mai 1885, kann bei der Lagerhausverwaltung in Romanshorn, sowie bei unserm Tarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 11. April 1888.

TV. — IV. 2. B. a. 10. **Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**137.** (<sup>15</sup>/<sub>88</sub>) *Gütertarif Basel und Schaffhausen — Sachsen, vom 1. November 1886. Nachtrag II.*

Mit 1. Mai 1888 tritt ein Nachtrag II zum Gütertarif Sachsen — Basel und Schaffhausen vom 1. November 1886 in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze für neu aufgenommene sächsische Stationen, sowie Aenderungen und Ergänzungen des Haupttarifes und kann bei den Stationen Basel und Schaffhausen, sowie bei unserm Tarifbureau zum Preise von 10 Ct. pro Stück bezogen werden.

Zürich, den 12. April 1888.

TV. — IV. 1. C. b. 6. **Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**138.** (<sup>15</sup>/<sub>88</sub>) *Theil II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.*

*Heft III A, badische Bahnen — V S B, vom 1. Dezember 1884.*

*Heft III B, E L — V S B, vom 1. Dezember 1884. Ausgabe von Nachträgen.*

Auf 1. August 1888 werden zu den südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifheften III A und III B Nachträge ausgegeben, wodurch das Artikelverzeichnis des darin enthaltenen Ausnahmetarifs Nr. 9 für Steine etc. Aenderungen erleidet.

St. Gallen, den 5. April 1888.

TV. — IV. 1. C. b. 21 & 22. **Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

---

**139.** (<sup>15</sup>/<sub>88</sub>) *Tarif commun Genève-transit — Bâle-loco und transit, vom 1. März 1886. Aenderung.*

Im Waarenverzeichnis des Tarif commun Genève-transit — Bâle-loco und transit vom 1. März 1886 werden mit sofortiger Gültigkeit folgende Waaren bei Aufgabe von 5000 Kilogramm pro Wagen aus Serie 22 bzw. 23 in Serie 24 versetzt:

*Cuir s tannés, cuirs salés, cuirs secs en poils, cuirs verts, Peaux de chèvre ou chevreaux brutes.*

Basel, den 11. April 1888.

TV. — IV. 1. C. d. 6. **Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

**140.** (15/ss) *Gütertarif Delle-transit — Ostschweiz, vom 1. April 1885. Neuausgabe.*

Mit Bezug auf unsere Publikationen vom 20. Juli und 11. Oktober 1886 (Publikationsorgan Nr. 29/86, Pos. 287, und Nr. 41/86, Pos. 435) bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß der neue Gütertarif Delle-transit — Nordostbahn, Bözbergbahn, Vereinigte Schweizerbahnen (inkl. Toggenburgerbahn und Wald-Rüti-Bahn) und Tößthalbahn nunmehr mit 1. Mai 1888 in Kraft tritt. Durch denselben wird der bisherige Tarif vom 1. April 1885 nebst seinen Nachträgen I—III aufgehoben und ersetzt.

Exemplare des neuen Tarifes können vom 20. April an entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Bern, den 10. April 1888.

TV. — IV. 1. C. d. 1.

**Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

**141.** (15/ss) *Gütertarif Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit — N O B, B B, V S B, T T B.*

Auf 1. Mai 1888 tritt ein neuer Gütertarif zwischen Genf-transit, Verrières-transit und Locle-transit einerseits und den Stationen der schweizerischen Nordostbahn, der Bözbergbahn, der Vereinigten Schweizerbahnen und der Tößthalbahn anderseits für den französisch-schweizerischen Verkehr in Kraft.

Durch diesen Tarif werden die Nachträge II und III vom 1. April und 15. September 1886 zum Gütertarif Delle-transit — Ostschweiz vom 1. April 1885 aufgehoben und ersetzt. Soweit die Taxen dieser beiden Nachträge billiger sind als die Taxen des neuen Tarifs, bleiben dieselben noch bis 31. August 1888 in Kraft.

Basel, den 11. April 1888.

TV. — IV. 1. C. d. 4<sup>a</sup>.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn,  
Namens der beteiligten Verwaltungen.**

### **C. Transitverkehr.**

**142.** (15/ss) *Tarifs communs internationaux für verschiedene Güter nordfranzösische Seehäfen — Chiasso-transit, Pino-transit und Locarno, vom 25. Juli 1887. Nachtrag II.*

Auf 1. Mai 1888 tritt zu den Tarifs communs internationaux für verschiedene Güter im Verkehr zwischen den nordfranzösischen Seehäfen und Chiasso-transit, Pino-transit und Locarno, vom 25. Juli 1887, ein Nachtrag in Kraft, enthaltend Aenderungen zur Waarenklassifikation, Taxberichtigungen zum Ausnahmetarif Nr. 17, sowie eine Aenderung der Transportbestimmungen.

Bern, den 13. April 1888.

TV. — IV. 2. C. h. 5.

**Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

*Ausnahmetarif für Holz deutsche Bahnen — französische Ostbahn, vom 1. Dezember 1885. — TV. — IV. 2. D. c. 3. Am 1. April 88 ist ein Nachtrag I in Kraft getreten, welcher u. A. Modifikationen des Kilometerzeigers für die franz. Stationen, sowie geänderte Taxen für den Verkehr mit Neunkirch, Schaffhausen und Singen enthält. Soweit durch denselben Frachterhöhungen eintreten, gelten die bisherigen Sätze noch bis 15. Mai 88. Samml. v. Verfüg. der Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 17 v. 6. April 88.*

---

### Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Gütertarife für den schweizerisch-italienischen Verkehr. Der schweizerische Bundesrath hat die Direktion der Gotthardbahn eingeladen, für den Fall, daß die neuen schweizerisch-italienischen Gütertarife auf den 1. April 1888 wieder nicht zur Ausgabe gelangen sollten, die Korrekturen der in den Heften III und IIIa enthaltenen schweizerischen Schnitntaxen sofort vorzunehmen, soweit diese letztern höher sind als die neuen internen Sätze für Chiasso-loco und die für Pino-Grenze in analoger Weise zu berechnenden Schnitntaxen. Dabei hat es die Meinung, daß, wenn die Ausgabe der Interimstarife, welche vom Eisenbahndepartement schon wiederholt verlangt wurden, bis zum 1. April 1888 nicht möglich sein sollte, die Bahnen verpflichtet wären, die nöthigen Berichtigungen der Taxen und zwar ohne besonderes Verlangen der Parteien, auf dem Rückvergütungswege durchzuführen.

---

Beitritt Italiens zur Phylloxerakonvention. (Schreiben des Eisenbahndepartements an die Verwaltungen der Grenzbahnen vom 7. April 1888.) Nachdem Italien unterm 5. Januar 1888 seinen Beitritt zur internationalen Phylloxeraübereinkunft erklärt hat, machte die italienische Gesandtschaft in Bern mit Note vom 22. März dem Bundesrathe die Mittheilung, daß italienischerseits die Vollziehung der internationalen Konvention gegen die Reblaus mit Dekret vom 26. Februar 1888 verfügt worden sei. Infolge dessen ist Italien mit Bezug auf die Ein- und Ausfuhr der in den Kapiteln II, III und IV des Vollziehungsreglementes betreffend Vorkehrungen gegen die Reblaus, vom 29. Januar 1886, erwähnten Produkte in gleicher Weise zu behandeln wie die übrigen Vertragsstaaten.

Indem wir Ihnen hievon Kenntniß geben, laden wir Sie ein, Ihre Dienststellen in entsprechender Weise zu instruiren.

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.04.1888
Date	
Data	
Seite	284-288
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 919

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.